

Peter Rieker

Ethnozentrismus bei jungen Männern

Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus
und die Bedingungen ihrer Sozialisation

Juventa Verlag Weinheim und München 1997

Inhalt

1. <i>Einleitung: Begrifflichkeit - Tradition und Stand der Forschung - Fragestellung</i>	13
1.1 Zur Begriffswahl	13
1.1.1 Ethnozentrismus	14 ×
1.1.2 Andere Begriffe	16 ×
1.2 Traditionen der Ethnozentrismus-Forschung	19
1.2.1 Ethnologische Untersuchungen	19
1.2.2 Soziobiologische Ansätze	21
1.2.3 Frühe Ansätze der Vorurteils- und Stereotypenforschung	23
1.2.4 Weitere Entwicklungen der Vorurteils- und Stereotypenforschung	25
1.3 Zum gegenwärtigen Stand der Ethnozentrismus-Forschung	28
1.3.1 Analysen ethnozentrischer Argumentationen	28
1.3.2 Die Verbreitung ethnozentrischer Orientierungen	29
1.3.3 Deprivationstheoretische Untersuchungen	32
1.3.4 Individualisierungstheoretische Untersuchungen	34
1.3.5 Psychodynamische Untersuchungen	36
1.4 Ausgangslage und Fragestellung der vorliegenden Studie	37
2. <i>Untersuchungsansatz und Forschungsmethoden</i>	41
2.1 Datenerhebung und Auswertung in der Hildesheimer Studie	42
2.1.1 Die Auswahl der Untersuchungsteilnehmer	43
2.1.2 Die Datenerhebung	45
2.1.3 Die Auswertung	48
2.2 Die themenspezifische Datenanalyse	49
2.2.1 Zur Entwicklung eines qualitativen Ethnozentrismus-Index	51
2.3 Fragebogen und Interview - Standardisiert und qualitativ erhobene Resultate im Vergleich	54
2.3.1 Zur standardisierten Erfassung ethnozentrischer Orientierungen	54
2.3.2 Vergleichende Betrachtung standardisiert und qualitativ erhobener Orientierungen	57

3.	<i>Zur inhaltlichen Bestimmung ethnozentrischer Orientierungen</i>	63
3.1	Die Abwertung von Fremdgruppen	63
3.1.1	Materialistische Argumentationen	64
3.1.2	Kriminalisierende Argumentationen	67
✕	3.1.3 Rassistische Argumentationen	69
3.1.4	Kulturalistische Argumentationen	72
3.2	Die Aufwertung der Eigengruppe	75
✕	3.2.1 „Stolz darauf, ein Deutscher zu sein“	76
✕	3.2.2 Erläuterungen und Einschränkungen	78
3.2.3	Das Verhältnis zur Eigengruppe: Ein Fallbeispiel	79
3.3	Ethnozentrische Orientierungen	82
4.	<i>Die Merkmale ethnozentrischer Argumentationsweisen</i>	87
4.1	Verschiedene Ansätze zur Analyse ethnozentrischer Argumentations- und Denkweisen	87
4.1.1	Rokeachs Konzept des „closed mind“	87
4.1.2	Diskursanalysen	90
4.2	Zur Analyse ethnozentrischer Argumentationsweisen	92
4.2.1	Geschichten	92
4.2.2	Phantasien	94
✕	4.2.3 Aggression	98
✕	4.2.4 Zusammenfassende Charakterisierung ethnozentrischer Argumentationsweisen	101
4.3	Ethnozentrische Argumentationen	103
5.	<i>Pluralistische Orientierungen</i>	107
5.1	Nicht-ethnozentrische Orientierungen in der Forschungsliteratur	107
5.1.1	Zum Begriff „Pluralismus“	109
5.2	Zur Bestimmung pluralistischer Orientierungen	110
5.2.1	Ausländerfreundlichkeit	110
✕	5.2.2 Negative Erfahrungen mit Ausländern	112
5.2.3	Zum Umgang mit anderen Außenseitern	115
5.3	Pluralistische und ethnozentrische Orientierungen	116

6.	<i>Konformität oder Eigennutz? - Ethnozentrismus, Moral und Instrumentalismus</i>	121
6.1	Die verschiedenen Positionen in der Forschungsliteratur	122
6.1.1	Ethnozentrismus als moralische Verpflichtung	122
6.1.2	Ethnozentrismus als Ausdruck einer instrumentellen Haltung	124
6.2	Instrumentelle und moralische Orientierungsweisen	125
6.2.1	Instrumentalismus	126
6.2.2	Normorientierung	130
6.3	Instrumentalismus und Moral bei Ethnozentrikern	132
7.	<i>Ethnozentrismus: Eine Folge der Scheidung der Eltern?</i>	137
7.1	Ergebnisse der Scheidungsforschung und Erwartungen hinsichtlich ethnozentrischer Orientierungen	138
7.2	Verschiedene Orientierungen junger Männer aus Scheidungsfamilien	142
7.2.1	Vergleichende Betrachtung zweier Befragter aus Scheidungsfamilien	144
7.2.2	Das Erleben der Scheidung im Falle Dirks	150
	Exkurs: Beziehungen zu Geschwistern und Ethnozentrismus	152
7.3	Zusammenfassende Interpretation	154
8.	<i>Die Beziehung zu den Eltern und ihre Bedeutung für die Entwicklung ethnozentrischer Orientierungen</i>	157
✗ 8.1	Die Einstellung der Eltern als Bedingung ethnozentrischer Orientierungen	157
✗ 8.2	Die Beziehung zu den Eltern und ethnozentrische Orientierungen	160
8.2.1	Attachment: Theorie und Forschung	161
8.3	Zusammenhänge zwischen den Typen der Bindungsrepräsentation und ethnozentrischen Orientierungen	165
8.4	Ethnozentrische Orientierungen bei den „Verstrickten“	169
8.4.1	„Verstrickte“ ohne massive Wut und Ärger auf die Eltern	170
8.4.2	„Verstrickte“ mit massiver Wut und Ärger auf die Eltern	175

8.5 Eltern und Ethnozentrismus	179
8.5.1 Die Beziehung der Eltern zueinander	182
8.5.2 Elterliches Modellhandeln	183
8.5.3 Abschließende Bemerkung zum Typ der verstrickten Bindungsrepräsentation	186
9. <i>Beziehungen zu Gleichaltrigen und ethnozentrische Orientierungen</i>	189
9.1 Zur Bedeutung der Gleichaltrigen in der Fachliteratur	189
X 9.1.1 Cliquen- und Freundschaftsbeziehungen	189
9.1.2 Partnerbeziehungen	193
9.2 Die verschiedenen Formen der Beziehungen zu Gleichaltrigen	195
9.2.1 Fragestellung und Datengrundlage	195
9.2.2 Gruppenkontakte und individuelle Beziehungen	197
9.2.3 Die Vermittlung ethnozentrischer Orientierungen durch die peer-group	202
9.2.4 Partnerbeziehungen und Frauenbild	207
9.3 Die Beziehungen zu Gleichaltrigen in ihrer Bedeutung für ethnozentrische Orientierungen	211
10. <i>Ethnozentrische Orientierungen: Modelle, Sozialisationsbedingungen, Konzeption</i>	215
10.1 Modelle ethnozentrischen Denkens - historische Vorbilder, politische Ideologien, persönliche Erfahrungen.....	216
X 10.2 Bedingungen der Sozialisation von Ethnozentrikern	221
10.2.1 Ethnozentrische Beziehungsmodelle	225
10.3 Konzeptionelle Überlegungen	229
10.4 Ausblick	230
<i>Anhang</i>	
A: Überblick zu den Themenbereichen der Interviews	232
B: Anmerkungen zur Transkription und zur Zitierweise von Interviewausschnitten	238
C: Fallübersicht zu ausgewählten Ergebnissen der Auswertung	239
<i>Literatur</i>	245